

II-1143 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

12.3.1968

502/A.B.A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 468/J

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen

Dipl.-Ing. Dr. W e i ß

auf die Anfrage der Abgeordneten C z e t t e l und Genossen,

betreffend Wahrung der Budgethoheit des Nationalrates.

-.-.-.-.-

Zur obigen Anfrage erlaube ich mir folgendes mitzuteilen:

Zu Punkt 1

Im ho. Ressortbereich waren die finanzgesetzlichen Ausgabenansätze, zu deren Überschreitung ich durch das 4. Budgetüberschreitungs-gesetz 1967 ermächtigt wurde, am Tag vor dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes (29. 12.67) wie folgt belastet:

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Betrag in S
1/65001	BMfVuvU, Verwaltungsaufwand	4,691.325
1/65011	Gen.Dion.f.d.P.u.T.Verw.; Verwaltungsaufwand	2,227.032
1/65133	Zivilschutz (E-Wirtschaft);Anlagen	-
1/65138	Zivilschutz (E-Wirtschaft);Aufwandskredite	-
1/65153	Zivilschutz (ÖBB)	10.000
1/65295	BMfVuvU.; Bezugsvorschüsse	659.300
1/65301	Bundesamt für Zivilluftfahrt; Verwaltungsaufwand	14,837.162
1/65403	Dienststellen d. Schifffahrtspolizei;Anlagen	1,816.275
1/78200	Post- u. Telegraphenanstalt; Aktivitätsaufwand	2.926,235.216
1/78210	Post- u. Telegraphenanstalt; Pensionsaufwand	1.080,181.704
1/78313	Post- u. Telegraphenanstalt; sonstige Anlagen	127,989.425
1/79358	Österr. Bundesbahnen; Regieaufw.	385,651.000
1/79368	Österr. Bundesbahnen; Sonstige Aufwandskredite	1.175,749.000
1/79923	Österr. Bundesbahnen; Fahrpark u. sonst. Investitionen	511,121.000

Zu Punkt 2

Zu diesem Fragepunkt beehre ich mich bekanntzugeben, daß in meinem Ressort in dem Zeitraum zwischen dem Inkrafttreten

des 4. Budgetüberschreitungsgesetzes und dem Ende des Haushaltsjahres 1967 bei den bezüglichen Ausgabenansätzen keine Gebarung abgewickelt wurde.

Zu Punkt 3

Bis zum Ende des Haushaltsjahres 1967 wurden die durch die Überschreitungsermächtigungen bewilligten zusätzlichen Kredite in folgender Höhe in Anspruch genommen:

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Betrag in S
1/65011	Gen.Dion.f.d.P.u.T.Verw.; Verwaltungsaufwand	233.000
1/65153	Zivilschutz (ÖBB)	9.000
1/65295	BMfVuvU; Bezugsvorschüsse	200.000
1/78200	Post- u. Telegraphenanstalt; Aktivitätsaufwand	49,100.000
1/78210	Post- u. Telegraphenanstalt; Pensionsaufwand	2,600.000

Zu Punkt 4

Im Auslaufmonat zum Haushaltsjahr 1967, das ist nach dem 31.12.1967, wurden nachstehende Überschreitungen vollzogen:

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Betrag in S
1/65001	BMfVuvU.; Verwaltungsaufwand	300.497
1/65133	Zivilschutz (E-Wirtschaft); Anlagen	201.000
1/65138	Zivilschutz (E-Wirtschaft); Aufwandskredite	99.774
1/65153	Zivilschutz (ÖBB)	138.000
1/65301	Bundesamt für Zivilluftfahrt; Verwaltungsaufwand	600.987
1/65403	Dienststellen d. Schifffahrtspolizei; Anlagen	790.344
1/78313	Post- u. Telegraphenanstalt; Sonstige Anlagen	3,250.000
1/79368	Österr. Bundesbahnen; Sonstige Aufwandskredite	205.000

Zu Punkt 5

Die Gebarung im Auslaufmonat lt. Pkt. 4 gliedert sich im Sinne der Fragestellung wie folgt auf:

Fin. Ansatz	Anweisungen in der Zeit vom		
	1.-10.I.1968	11.-20.I.1968	21.-31.I.1968
<u>in S c h i l l i n g</u>			
1/65001	187.808	48.856	63.833
1/65133	201.000	-	-
1/65138	99.774	-	-
1/65153	138.000	-	-
1/65301	330.887	224.145	45.955
1/65403	461.128	-	3292216
1/78313	Die Anweisung von 3,250.000 S ist in Teilbeträgen in Gesamtanweisungen in Höhe von 14,527.305 S enthalten. Eine Zeitanzeige der genauen Inanspruchnahme der Überschreitungsermächtigung ist daher nicht möglich.		
1/79368	-	-	205.000

Die Gesamthöhe der Ausgaben zu Lasten der im § 1 des 4. Budgetüberschreitungs-gesetzes enthaltenen und in den Vollzugsbereich meines Ressorts fallenden Ansätze stellt sich wie folgt dar:

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Betrag in S
1/65001	BmfVuvU; Verwaltungsaufwand	5,011.822
1/65011	Gen.Dionf.d.P.u.T.Verw.; Verwaltungsaufwand	2,227.032
1/65133	Zivilschutz (E-Wirtschaft); Anlagen	201.000
1/65138	Zivilschutz (E-Wirtschaft); Aufwandskredite	99.774
1/65153	Zivilschutz (ÖBB)	148.000
1/65295	BmfVuvU; Bezugsvorschüsse	659.300
1/65301	Bundesamt f. Zivilluftfahrt; Verwaltungsaufwand	15,438.149
1/65403	Dienststellen d. Schifffahrtspolizei; Anlagen	2,609.619
1/78200	Post- u. Telegraphenanstalt; Aktivitätsaufwand	2.926,235.216
1/78210	Post- u. Telegraphenanstalt; Pensionsaufwand	1.080,181.704
1/78313	Post- u. Telegraphenanstalt; Sonstige Anlagen	142,516.730
1/79358	Österr. Bundesbahnen; Regieaufwand	385,801.000
1/79368	Österr. Bundesbahnen; Sonstige Aufwandskredite	1.182,560.000
1/79923	Österr. Bundesbahnen; Fahrpark u. sonst. Investitionen	516,148.000

---.---.---

Die konkreten Fragen lauteten:

1) Bis zu welcher Höhe waren die in Ihren Wirkungsbereich fallenden finanzgesetzlichen Ausgabenansätze, zu deren Überschreitung Sie durch das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1967, BGBl.Nr. 406/1967 (4. Budgetüberschreitungs-gesetz 1967), ermächtigt wurden, am Tag vor dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes belastet?

2) Welche Überschreitungsermächtigungen wurden im Zeitraum zwischen dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und dem Ende des Haushaltsjahres 1967 vollzogen?

3) Im Falle, daß die durch die Überschreitungsermächtigungen bewilligten zusätzlichen Kredite bis zum Ablauf des Haushaltsjahres nicht voll belastet wurden: Bis zu welcher Höherwurde von den betreffenden Überschreitungsermächtigungen Gebrauch gemacht?

4) Welche Überschreitungen wurden unter Anwendung der Bestimmungen über den sogenannten Auslaufmonat erst nach dem 31. Dezember 1967 vollzogen?

5) Im Falle der Anwendung der Bestimmungen über den Auslaufmonat: Wann und in welcher Höhe wurden die Überschreitungsermächtigungen nach dem 31.12.1967 vollzogen?

6) Wie hoch ist nach dem gegenwärtigen Stand die Gesamthöhe der Ausgaben zu Lasten der im § 1 des 4. Budgetüberschreitungs-gesetzes enthaltenen Ansätze, soweit diese in den Vollzugsbereich Ihres Ressorts fallen?

---.---.---